



# Kreisfeuerwehrverband Passau Jahresbericht Brandschutzerziehung



Grundschule

Realschule



Tag der offenen Tür

Übung - Notruf

## **-Jahresbericht- Brandschutzerziehung im Landkreis Passau 2016**



# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



### 02.01.2016 Brandschutzerziehung bei der Kinderfeuerwehr der FF Bad Griesbach.

Zwei Brandschutzerzieher vom Kreisfeuerwehrverband Passau klärten die Kinder über das Verhalten von Rauch mit Hilfe unseres Rauchhauses und über die Gefahren des Rauches auf. Außerdem wurde spielerisch das richtige Verhalten bei einem Brandfall Zuhause, in der Schule und im Urlaub besprochen. Anschließend erklärten wir den Kindern die Piktogramme und ihre Bedeutung. Großen Wert legten wir abschließend auf das richtige Absetzen eines Notrufes, der natürlich vorher gründlich erklärt wurde.

Die FF Bad Griesbach führte nach einer kurzen Pause in der Fahrzeughalle einige Experimente vor, dabei konnten die Kinder erste Erfahrungen mit Feuer machen.

Der Zeitaufwand betrug 4 Stunden bei ca. 20 Kindern

Ausbreitung des Rauches



Erklärung Rettungszeichen



Experimente





# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



21.01.2016 **Übergabe Jahresbericht 2015** an den Kreisverbandsvorsitzenden Alois Fischl und an Kreisbrandrat Josef Ascher im Landratsamt.

1 Mann a) 2 Stunden

07.02.2016 **Teambesprechung Brandschutzerziehung** im Landratsamt Passau, Vorbereitung Leitfaden BSE-Kindergarten und Abstimmung der Termine 2016.

4 Mann a) 2Std.

16.02.2016 **Brandschutzerziehung im Kindergarten Fürstenzell**



An diesem Vormittag führten wir die Brandschutzerziehung im Kindergarten St. Martin in zwei Gruppen durch. Die behandelten Themen wurden vorher mit der Kindergartenleitung festgelegt und hatten folgende Schwerpunkte:

Was ist ein „Gutes und Nützliches“ Feuer und was ist „Böses und Schädliches“ Feuer. Wie und wann darf man ein Zündholz und ein Feuerzeug benutzen, wie Verhalten wir uns bei einem Brand im Kindergarten und Zuhause? Womit und wie setze ich einen Notruf ab? Es durfte jedes Kind üben. Während die eine Gruppe das theoretische Wissen lernte, zeigte die FF Fürstenzell den Kindern ihr Einsatzfahrzeug mit den vielen Geräten, der Wärmebildkamera und die Atemschutzrüstung.

Stundenaufwand 2 Mann a) 4 Stunden

20.02.2016 **Tobias Wolf absolviert den eintägigen Lehrgang Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule** an der Feuerweherschule Regensburg, der vom Landesfeuerwehrverband zum zweiten Mal durchgeführt wurde. Herzlichen Dank für die Teilnahme und für die Bereitschaft sich Fortzubilden.

Stundenaufwand 1 Mann a) 12 Stunden



# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



23.02.2016 **Brandschutzerziehung an der Grundschule Hartkirchen.**

Zum ersten Mal bekamen wir an der Grundschule Hartkirchen die Gelegenheit in der 3. Klasse die Brandschutzerziehung durchzuführen. Wir hielten die 4 Unterrichtsstunden nach unserem bewährten Schema ab:

- Warum Brandschutzerziehung?
- Voraussetzung für Feuer
- Löschen von Feuer
- Gefahren durch Feuer und Rauch (Rauchhaus)
- Verhalten bei einem Brand in der Schule und Zuhause
- Üben des Notrufes
- Aufgaben und Erreichbarkeit der Feuerwehr

Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Urkunde für die Teilnahme an der Brandschutzerziehung.

Stundenaufwand 2 Mann a) 5 Std.





# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



06.04.2016 **Kreisfeuerwehrverbandsversammlung** in Pocking.

1 Mann a) 3 Std.

11.04.2016 **Besprechung „Tag der Hilfsorganisationen“** in Eging am See, Pullman City. Besichtigung der Örtlichkeiten und Einteilung der Plätze für die Vorführungen mit unseren BSE-Anhänger.

1 Mann a) 3 Std.

27.04.2016 **Bestückung und Vorbereitung** unseres Brandschutzerziehungsanhängers für den „Tag der Hilfsorganisation“ mit Werbematerialien, Streuartikel und Malbüchern.

2 Mann a) 4 Std.

29.04.2016 **„Tag der Hilfsorganisationen“** in Pullman City. Eröffnet wurde dieser Tag der Hilfsorganisationen durch den Betreiber der Westernstadt und unseren Führungskräften des Landkreises Passau Kreisbrandrat Josef Ascher und Kreisverbandsvorsitzenden Alois Fischl. Den Startschuss gab jedoch der Initiator Herr Landrat Franz Mayer. Er begrüßte die ca. 1.200 Kinder und Jugendlichen und dankte Ihnen, dass sie sich dafür interessieren wie die verschiedenen Hilfsorganisationen arbeiten, verbunden mit der Hoffnung, dass sie viel Nützliches erfahren.





# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



Wir, die Brandschutzerzieher des Landkreises waren im Kern der Westernstadt aufgestellt, unterstützt durch die Jugendfeuerwehr und dem Bezirksjugendwart Robert Anzenberger, Wir zeigten jede halbe Stunde Vorführungen wie Fettbrand, der ganz besonders die Jugendlichen, aber auch die Lehrer nachdenklich stimmte: „Das hätte ich nicht gedacht, dass die Reaktion bei so kleinen Mengen Fett und Wasser so heftig sein kann“. Außerdem zeigten wir Staubexplosionen, sowie im Rauchhaus das Verhalten des Rauches im Gebäude. Es kamen sehr viele Kinder und Jugendliche auf uns zu und stellten Fragen, die wir gerne beantwortet haben. Die Kinder waren sehr gut vorbereitet und zeigten viel Interesse. Somit war dieser Tag ein voller Erfolg für uns und unsere Arbeit.

Stundenaufwand 3 Mann a) 7 Std.



Tag der Hilfsorganisationen erneut ein großer Erfolg – Westernstadt Pullman City als ideale Kulisse – Hoffnung auf Nachwuchsgewinnung  
**1200 Schüler sind Feuer und Flamme fürs Helfen**  
von Bernhard Brunner

Ein riesiger Feuerplatz schießt plötzlich aus dem Kochtopf mittlerer Größe. Die Umstehenden weichen erschrocken zurück. Auch in sicherer Entfernung ist die enorme Hitze der Stichflamme noch zu spüren. „Das passiert, wenn ein Fettbrand in der Küche mit dem falschen Löschmittel bekämpft wird – nämlich mit Wasser“, erklärt Feuerwehrler Ludwig Hack Schülergruppen am Tag der Hilfsorganisationen in Pullman City. 1200 Kinder und Jugendliche sind gestern bei der neunten Auflage gezählt worden – sehr zur Freude von Landrat Franz Meyer, der als Botschaft formulierte: „Helfen kann jeder.“ Sonnenschein und blauer Himmel, großzügige Gastgeber, hochmotivierte Vertreter der Blaulicht-Abteilungen, bestens gelaunte Schüler aller Schularten – darunter auch zwei Migrantenklassen der Berufsschule Vilshofen – waren die Erfolgsgaranten für eine andere Art des Unterrichts. 1050 Kinder und Jugendliche waren gemeldet, 1200 waren da. „Alles wunderbar: Die Kinder sind begeistert“, so der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands, Kreisbrandinspektor Alois Fischl. „Es ist vor allem ein Angebot, hinter die Kulissen zu schauen“, unterstrich Franz Meyer im Hinblick auf die Stände von BRK, Malteser-



stationen richten könnten, würden von ein paar Indianerinnen Freikarten für einen weiteren Besuch verteilt, kündigte Jeschke an. Lehrreich war der Tag der Hilfsorganisationen nicht nur für die Schüler, sondern auch für einen fünfjährigen Vierbeiner. Sammy, ein australischer Shepherd, nahm erstmals an einer Abseilübung mit Kräften der Bergwacht und der Feuerwehr Vilshofen mit der Drehleiter teil. Durch Franz Uhrmann an der Leine gesichert, entschwebte Andreas Brandl mit dem 26 Kilo schweren Hund im Spezialgeschirr in die Lüfte – und der machte keinen Mucks. „Es macht Spaß, den Kindern Erfahrung mitzugeben“, bekundete Ludwig Hack, Ehrenkommandant der Feuerwehr Aigen und Fachbereichsleiter für Brandschutzerziehung im Landkreis Passau. Aufgefallen ist ihm gestern das überaus große Interesse an den Vorführungen. Das bestätigte auch Rainer Wieninger vom THW Vilshofen. „Die können sich gar nicht losreißen“, beobachtete Lehrerin Evelyn Krömer Tim Kasuba (10) und David Hoffinger aus der Grundschule Haselbach vor dem 14 Tonnen schweren M.A.N.-Gerätekraftwagen. „Ich habe alle Prospekte eingesammelt“, erzählte David stolz. „Die THW-Geräte sind toll“, schwärmte Tim. „Wenn's nur einen Neuzugang für die Zukunft bringt – egal für welche Organisation, dann hat es sich schon rentiert“, merkte Rainer Wieninger an. Weniger die Technik, vielmehr das Schminken zur realistischen Notfalldarstellung gefiel Tamara Brunner. Die Fürstenzeller Mit-





# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



09.05.2016 **2. Teambesprechung** im Landratsamt Passau.  
Themen: Leitfaden Kindergarten sowie die nächsten  
Veranstaltungen.

Stundenaufwand 4 Mann a) 3 Std.

14.06.2016 **3. Teambesprechung** wiederum im Landratsamt.  
Themen: Terminvorschau und Ausarbeitung Leitfaden,  
Auftritt auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes.

Stundenaufwand 4 Mann a) 3 Std.

01.07.2016 **Brandschutzerziehung in der 3. Klasse an der Grundschule Bad Füssing.** Einen ganzen Vormittag beschäftigten wir uns mit den 21 Kindern.. Wir informierten sie zu folgenden Themen: Warum Brandschutzerziehung-Aufklärung? Voraussetzung für einen Brennvorgang, Löschvorgang. Gefahr von Feuer und Rauch, sowie das Verhalten bei einem Brand. Mit Hilfe vieler Experimente und Ausbildungsmaterialien konnten wir sehr gut veranschaulichen, wie gefährlich Feuer sein kann. Mit Hilfe des Rauchhauses zeigten wir das Verhalten von Rauch in einem Gebäude und wie lebensrettend die Rauchmelder sind.

Zum Schluss wurde noch der Notruf besprochen und mit den Telefonen in der Praxis vertieft. Jedes Kind bekam zum Abschluss eine Urkunde.

Stundenaufwand 2 Mann a) 5 Std.





# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



### 12.07.2016: Brandschutzerziehung an der Grundschule Straßkirchen.

Auch in der Grundschule in Straßkirchen führten wir in der 3. und 4. Klasse mit insgesamt 26 Kindern unsere Brandschutzerziehung von 8:00 Uhr bis 12:00 durch. Folgende Themen wurden besprochen und in der Praxis gezeigt:

- Warum ist Brandschutzerziehung so wichtig ?
- Voraussetzung für Feuer.
- Experimente: „Was brennt und was brennt nicht“
- Löschen von Feuer.
- Gefahren durch Feuer und Rauch.
- Richtiges Verhalten im Brandfall zuhause und in der Schule.
- Übung des Notrufes.
- Aufgaben der Feuerwehr.

Jedes Kind bekam von uns zum Schluss eine Urkunde für die Teilnahme an der Brandschutzerziehung. Wir waren sehr froh, dass wir die Gelegenheit hatten, so vielen Kinder diese wichtigen Themen nahe zu bringen und es hat den Kindern auch Spaß gemacht.

Stundenaufwand 2 Mann a) 6 Std.





# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



### 16.07.2016 Brandschutzerziehung beim Sommerfest der FF Rehschaln.

Wir nutzten die Gelegenheit im Rahmen des Sommerfestes der Bevölkerung die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung nahe zu bringen. Begonnen hatten wir mit einem Fettbrand, der gleich die Hausfrauen neugierig machte.

Als Nächstes zeigten wir die Staubexplosion und das Rauchhaus mit dem Verhalten von Rauch. Sprachten gleichzeitig auch über die Notwendigkeit von Rauchmeldern, Mindestschutz und optimale Lösung. Als kleines Highlight folgte die Erklärung der Feuerlöscher, die Arten von Feuerlöscher und Löschmittel. Alle folgten interessiert unseren Ausführungen. Selbst der Bürgermeister zeigte großes Interesse an unseren Ausführungen.

Für die Kinder gab es natürlich auch etwas. Wir führten ihnen unser Rauchhaus vor und übten mit ihnen den Notruf. Zur Belohnung gab es Gummibärchen und unser Malbuch des Kreisfeuerwehrverbandes, das die Kinder sofort ausmalten.

Zum Schluss bedankten wir uns bei der FF Rehschaln, dass wir unsere Tätigkeit „Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung“ der Bevölkerung zeigen durften.

Stundenaufwand 2 Mann a) 7 Std.





# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



### 26.07.2016 Brandschutzunterweisung in der Maria Wart Realschule

**Neuhaus** am Inn. Erstmals führten wir diese Art von Brandschutzunterweisung, angeregt und unterstützt durch Herrn Alexander Frankenberger, selbst Lehrer an der Realschule und engagierter Feuerwehrmann, durch. Die Schüler der 9. Klassen kamen in Gruppen zu uns. Zu Beginn klärten wir sie über die Verwendung einer Löschdecke auf, sprachen über das Ablöschen von Personen und zeigten Ihnen die Piktogramme.

Als nächstes führten wir einen Fettbrand vor, erklärten die Arten und den Aufbau, sowie die Handhabung von Feuerlöschern.

Jeder durfte ein Feuer mit Hilfe unseres „Fire-Trainers“ löschen und wer sich traute, konnte auch ein großes Feuer mit einem Feuerlöscher oder mit den „Hycafs“ löschen. Zum Abschluss zeigten wir noch das richtige anzünden eines Grills mit den Grillanzündern und machten auf die Gefahren mit Benzin und Spiritus aufmerksam.

Anschließend gab es Würstel vom Grill.

Stundenaufwand 3 Mann a) 8 Std.



Fotos:  
Alexander Frankenberger



# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



**27.07.2016 Brandschutzunterweisung am der Maria Wart Realschule Neuhaus am Inn.** Dieses Mal mit den Lehrkräften der Schule. Auch Ihnen zeigten wir den richtigen Umgang mit der Löschdecke, das Ablöschen brennender in Panik geratener Personen, sowie das richtige Verhalten bei einem Brand in der Schule. Als nächstes führten wir vor, was passiert, wenn man das falsche Löschmittel verwendet, zum Beispiel bei einem Fettbrand.



Die Lehrkräfte wurden über die Arten von Löschmittel informiert und in deren Handhabung eingeführt. Anschließend durften sie selbst Feuer mit den Feuerlöschern bekämpfen. Als nächsten Punkt zeigten wir Ihnen was passieren kann, wenn nicht die richtige Vorgehensweise bei der Brandbekämpfung gewählt wird und sich deshalb ein Brand oder eine Staubexplosion ausbreitet. Als Schlusspunkt wurde noch das richtige Anzünden eines Grills vorgezeigt. Die meisten Teilnehmer glaubten, dass es doch selbstverständlich sein müsste, den Anzünder oder einem Anzündkamin zu verwenden. Trotzdem passieren immer wieder schwere und schwerste Unfälle. Alle Teilnehmer konnte etwas Positives mit nach Hause nehmen. Besten Dank an Herrn Frankenberger, der diese zwei Tage an der Schule organisierte.

Stundenaufwand  
3 Mann a) 5 Std.



Fotos: Frankenberger, hier die Schulleitung



# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



27.07.2016 **Brandschutzerziehung bei der Jugendfeuerwehr der FF Malching.** Hier führten wir den Fettbrand vor und übten mit dem „Fire-Trainer“. Stundenaufwand 1 Mann a) 3 Std.

31.07.2016 **Tag der Familie**, veranstaltet durch den Landkreis Passau in Aldersbach. Auch hier waren wir selbstverständlich mit unserem Brandschutzerziehungsanhänger Vorort, um die Bevölkerung zu informieren, wie wichtig Rauchmelder in den Wohnungen sind, und dass auch die Rauchmelderplicht in Bayern ab dem 01.01.2013 für Neu- und Umbauten gilt. Das Umrüsten muss bis zum 31.12.2017 erfolgen. Beeindruckend für die Besucher waren die vielen Vorführungen von Fettbrand und Staubexplosionen, sowie die Ausführungen über das Verhalten von Feuer und Rauch. Mit den Kindern wurde selbstverständlich der wichtige Notruf und das richtige Verhalten im Brandfall geübt. Zahlreiche Zuschauer konnten wir überzeugen, dass auch heute der richtige Feuerlöscher im Haushalt nicht fehlen sollte. Rundum ein gelungener Tag für uns und die Besucher.

Stundenaufwand 4 Mann a) 11 Std.





# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



### 13.08.2016 **Blaulichttag bei der FF Bad Griesbach.**

Selbstverständlich durften wir mit unseren Infos und Vorführungen an diesem Tag nicht fehlen. Wir übten intensiv mit den vielen Kindern den Notruf und zeigten Ihnen das richtige Verhalten bei einem Brand.

Stundenaufwand 1 Mann a) 6 Std.

Hilfsorganisationen mit Spaß und Spiel kennenlernen

#### Der „Blaulicht-Tag“ der FF Bad Griesbach

von Sebastian Daidrich

„Das war in riesen Erfolg, den wir so nicht erwartet hatten!“, so die Veranstalter Thorsten Lex und Stefan Gimpfl über den durchgeführten „Blaulicht-Tag“. Die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Bad Griesbach mit ihren fleißigen Helfern organisierten, im Rahmen des Kinder-Ferienprogramms der Stadt Bad Griesbach, einen Tag der Hilfsorganisationen. So konnten am Feuerwehrgerätehaus nicht nur die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr besichtigt werden, sondern auch die Kräfte des BRK, der Wasserwacht, der Polizei, sowie des THW unterstützen das Vorhaben. Insgesamt 200 Kinder und Eltern folgten dem umfangreichen Angebot, welches für jede Altersstufe etwas zu bieten hatte. Die Feuerwehr Bad Griesbach bot einen Rauchraum, der mit der Wärmebildkamera erkundet werden musste. Die Feuerwehrfahr-



zeugfahrten in Bad Griesbach, sowie den Drehleiterfahrten, erfreuten sich großem Andrang. Außerdem gab es die Möglichkeit, mit dem Feuertrainer, das Löschen eines echten Feuers zu üben und eine Malecke mit Malbüchern von Feuerwehr und Polizei für die kleinsten Blaulichtfans. Die Polizeiinspektion Bad Griesbach, sowie das Bereitschaftsteam des BRK Bad

Griesbach stellten Einsatzfahrzeuge aus und standen Rede und Antwort, bei allen Fragen über die Arbeit der Einsatzkräfte bzw. Ausstattung der Fahrzeuge. Die Wasserwacht Bad Griesbach ließ die Besucher sprichwörtlich baden gehen. Da das Wetter an diesem Tag mit spielte, konnte im aufgebauten Pool das Tauchen erprobt werden. Die Kameraden des THW Passau und THW Vilshofen rundeten, neben den ausgestellten Fahrzeugen, das Angebot mit unterschiedlichen Geschicklichkeitsspielen (Jenga, „heißer Draht“) ab. Diese Aktion sollte einerseits das Ferienprogramm bereichern und auf der anderen Seite auch aktive Mitgliederwerbung sein. Und dies für Groß und Klein, da auch „Quereinsteiger“ gerne in den aktiven Dienst der jeweiligen freiwilligen Hilfsorganisation aufgenommen werden. „Wir sind positiv überrascht und glücklich, dass unserm Programm so große Resonanz zu gesprochen worden ist. Wir werden diesen Tag nächsten Jahr wieder veranstalten.“, so 1. Vorstand Thorsten Lex. „Unser Dank gilt den Kameraden der anderen Hilfsorganisationen die uns hier unterstützt haben.“



# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



19.08.2016 **Blaulichttag der Gemeinde Bad Füssing** ausgerichtet durch die FF Bad Füssing. An diesem Tag durften die vielen Kinder zahlreiche Stationen durchlaufen, auch unsere Station „Absetzen eines Notrufes“. Die Kinder erfuhren wie man einen Notruf absetzen kann. Jeder konnte den Notruf üben. Das hat allen viel Spaß bereitet. Abschließend bekamen Sie auch unser Malbuch und einige Informationsmaterial ausgehändigt.

Stundenaufwand 2 Mann a) 6 Std.





# Kreisfeuerwehrverband Passau Jahresbericht Brandschutzerziehung



## Über 70 kleine Einsatzkräfte beim Blaulichttag

An zwölf Stationen viel Wissenswertes und Aktivitäten für die Kinder – Heuer werden insgesamt 700 Teilnehmer am Ferienprogramm erwartet

**Bad Füssing.** Mit insgesamt 19 Veranstaltungen bietet die Gemeinde Bad Füssing ihren jüngsten Bürgern ein sehr ansprechendes, vielseitiges und bis auf zwei Veranstaltungen kostenloses Ferienprogramm. „Dies ist allerdings nur möglich“, so der Koordinator in der Gemeindeverwaltung, Clemens Martin, „weil uns viele ehrenamtliche Kräfte aus den Vereinen und Organisationen dabei mit großem Engagement unterstützen.“ So könnte ein neuer Rekord erreicht werden. Nach der Bestmarke von 500 Teilnehmern im Vorjahr erwarten wir heuer 700 Teilnehmer. Dies zeigt, dass unser Angebot sehr gerne von den Kindern angenommen wird.“

Ein Freitagnachmittag voller prickelnder Erlebnisse wartete auf die 72 Kinder und Jugendlichen beim 3. „Blaulichttag“, den die Feuerwehr Bad Füssing zusammen mit dem Kreisfeuerwehrverband Passau, der Rotkreuz-Bereitschaft Bad Griesbach, der Rotkreuzgruppe Bad Füssing/Aigen und der Polizeiinspektion Bad Griesbach beim Feuerwehrhaus sehr einfallig und abwechslungsreich gestaltete. An zwölf Stationen erfahren die Kinder viel Wissenswertes und konnten vielfach selbst aktiv handeln.

Da rief es großes Staunen hervor, als sie bei den beiden Brandschutzerziehern des Kreisfeuerwehrverbandes Passau, Ludwig Hack und Tobias Wolf, miterlebten, welche Folgen es hat, wenn man benutzten Fett mit Wasser löschen will. Auch eine Staubexplosion wurde vorgeführt und das Absetzen eines kompletten Notrufes eingeübt. Die Bad Füssinger Wehr mit Kommandant Marcus Kurz probierte mit den Kindern durch, wie man mit dem Feuertrainer einen Flächenbrand bekämpft. Sie konnten aber auch ihre Geschicklichkeit beim Herunterspitzen von Tennisbällen unter Beweis stellen oder mit dem Spreizer ein Rohr zerdrücken. Ein Kenner, die Fahrt mit der



**Kleine Feuerwehrmänner im Einsatz:** Maxi, Tim und Manuel versuchen mit Unterstützung von Daniel Wangel, kniend mit dem Feuerlöscher einen Flächenbrand zu löschen. – Fotos: Diet



**In luftigen Höhen:** Gleich bringt Christian Viertl, Jonas und Stefan mit der Drehleiter in 30 Meter in die Höhe.



**Schwer hat Maxi** an der Schutzweste zu tragen, die Hauptkommissar Josef Gerauer ihm angelegt hat



**Interessiert verfolgt** MdL. Walter Taubeneder (stehend) das Anlegen der Verbände mit.



**Schwerstarbeit:** Mit einem Spreizer zerdrückt ein Mädchen mit Hilfe von Michael Mayer (l.) und Thomas Frankenberger (r.) ein Rohr.

Drehleiter in die Schwindel erregende Höhe von 30 Meter und dabei in aller Ruhe den Ausblick über Bad Füssing genießen. Viel Abwechslung war auch beim BRK Bad Füssing/Aigen unter der Leitung von Elisabeth Winkelhofer und Heidi Matlhamer geboten, die dabei tatkräftig von weiteren Rotkreuzkräften, darunter auch aus Bad Griesbach, unterstützt wurden. Während die Kinder bei den Bad Griesbacher Rotkreuzern den Rettungswagen näher kennenlernten und sich den Blutdruck messen lassen konnten, zeigte das BRK das unfallgerechte Schminken, die stabile Seitenlage oder die Wundversorgung mit Verbänden. Es galt Unfallgefahren zu erkennen. In einem interessanten Quizspiel konnte das Wissen rund um die Erste Hilfe getestet werden. Im spielerischen Umgang erfahren

die Kinder viel Neues und für ihr Leben auch durchaus Wichtiges. So mancher Knirps fühlte sich ganz groß im Polizeiauto, auch wenn er kaum die 15 Kilo schwere Schutzweste zu tragen vermochte, in die Hauptkommissar Josef Gerauer die wissbegierigen Kinder schlüpfen ließ. Natürlich gab es dabei auch wichtige Informationen für die Erwachsenen, so über die Kindersicherung in Kraftfahr-

zeugen oder die Rettungsgasse auf der Autobahn. Sehr angetan zeigte sich auch MdL. Walter Taubeneder vom vielfältigen Angebot des Blaulichttages. Bad Füssings Feuerwehrkommandant Marcus Kurz zog wohl für alle engagierten Mithelfer eine treffende Bilanz: „Dieser Blaulichttag ist eine gute Sache. Gerne stellen wir uns dafür zur Verfügung, denn es macht viel Spaß, mit diesen begeisterten Kindern zu arbeiten“. Wer schließlich alle Stationen durchlaufen hatte, konnte eine ansprechende Urkunde mit einem Bild von sich als Feuerwehrmann zur Erinnerung und einen Preis mit nach Hause nehmen. Sicherlich noch lange wird dieser erlebnisreiche Freitagnachmittag den 72 Kindern, aber auch den vielen ehrenamtlichen Helfern in bester Erinnerung bleiben. – di

Personalisierte Ausgabe für Alois Fischl (Abn.-Nr. 3102347)

**20.08.2016 Blaulichttag der FF Walchsing.** Wir waren mit unserem Brandschutzerziehungsanhänger mit dabei und klärten den Kindern das richtige Verhalten im Brandfall, sowie über die Gefahr von Feuer und Rauch auf. Selbstverständlich führten wir eine Staubexplosion und den Fettbrand vor. Hier staunten selbst die Erwachsenen.  
Stundenaufwand 4 Mann a) 6 Std.

**28.08.2016 Brandschutzerziehung im Rahmen des Sommerfestes der FF Walchsing.** Auch hier zeigten wir den vielen Besuchern wiederum alles was gefährlich ist, worauf sie aufpassen müssen und wie man sich vor diesen Gefahren schützen kann.  
Stundenaufwand 3 Mann a) 5 Std.





# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



18.09.2016 **Brandschutzerziehung bei der FF Ruhstorf** anlässlich des Tages der offenen Tür. Aufgrund des jungen Publikums führten wir unser Rauchhaus vor. Hier konnten wir den Kindern das Verhalten von Rauch in einem Wohnhaus zeigen und zugleich mit den Kindern das Verhalten in einer solchen Situation besprechen. Anschließend übten wir den so wichtigen Notruf mit den Kindern. Auch von der Staubexplosion waren die Zuschauer sehr beeindruckt.

Stundenaufwand 1 Mann a) 8 Std.

## Ruhstorfer Wehr setzt verstärkt auf Nachwuchskräfte

Tag der offenen Tür findet auch bei den Kleinen nachhaltigen Anklang – Praxisnaher Defibrillator-Einsatz

**Ruhstorf.** Trotz Dauerregens und dadurch verursachter Hochwasser-Meldestufe 2 mit gut zweieinhalb Meter hohem Rott-Pegel: Von der Freigelände-Dauerberieselung abgesehen, blieb am Wochenende der groß aufgezogene Tag der offenen Gebäude-, Gerätschafts- und Fahrzeugtüren der Ruhstorfer Feuerwehr weitgehend im Trockenen. Mit einem umfassenden Kinderprogramm setzte dabei die Wehr verstärkt auf die Nachwuchskräfte von morgen.

Die offizielle Übergabe des Wechsellader-Fahrzeugs für Sonderlöscheinrichtungen (die PNP berichtete) nahm die Ruhstorfer Feuerwehrführung mit Kommandant Gerhard Kubitschek, Stellvertreter Christian Mann sowie Vereinsvorsitzender Edith Graml zum Anlass, die umfangreiche Ausstattung der Truppe zu präsentieren. Übersichtlich beschriftet und von Fachleuten auf Wunsch zusätzlich detailliert erklärt, erweckte dabei der umfangreiche Fuhrpark großes Interesse.

### Umfangreicher Fuhrpark

Vom doppelstrahligen Wasserwerfer über den neun Meter hohen Beleuchtungspylon mit Halogenlampen-Bestückung bis zum Allzweck-Marineschlauchboot samt Eisrettungsboot, Wasserrettungsanzügen und Schwimmwesten: Die Ruhstorfer Wehr ist zu Wasser, auf dem Land und sogar in der Luft für Brand-, Hilfs- und Rettungseinsätze bestens gerüstet. Das technische mobile Grundgerät dafür bildet neben einem Verkehrssicherungsanhänger mit LED-Beleuchtung ein Mehrzweck-Fahrzeug, das gleichzeitig als Einsatzleitungs-, Versorgungs- und Mannschaftstransportwagen dient. Das Hilfeleistungsfahrzeug ist bei mittleren technischen Einsätzen, aber auch bei der Brandbekämpfung gefragt. Beispielsweise zur Unfallbergung schwer beladener Brunnis auf



**Praktische Brandschutz-Erziehung** für interessierte Grundschul Kinder betrieb Feuerwehr-Fachbereichsleiter Ludwig Hack an einem fauchend-rauchenden Funktionsmodell. – Fotos: Nöbauer



**Im eigens errichteten Mal- und Schminkzelt** trieben es die Ruhstorfer Feuerwehr-Jugendbetreuer (v.r.) Gregor Graml und Lisa Schönhofer mit den Kindern richtig bunt.



**Leben retten kann jeder** – speziell bei Herzstillstand mit dem rund um die Uhr zugänglichen automatischen externen Defibrillator aus der Raiffeisenbank. Die richtige Anwendung demonstrierte Hendrik Küllmer (kniend) an einem Simulationskörper zusammen mit Christian Maier (2.v.l.).

Autobahnen und Bundesstraßen verfügt der Ruhstorfer Rüstwagen über die bundesweit leistungsstärksten Rettungsscheren und Rettungsspreizer. Koordiniert werden darüber hinaus große Schadensereignisse gleichermaßen aber auch Großveranstaltungen und Sicherheitswachen durch einen flexibel verwendbaren Einsatz-Leitcontainer mit einer Komplett-Ausstattung für den Tag- und Nachtbetrieb. Verbindung zur Außen- und Ein-

satzwelt halten die Feuerwehrführungs-, Logistik- sowie Kommandokräfte dabei mit sämtlichen Blaulicht-Organisationen über eine stationär eingerichtete Funk- und Nachrichtenzentrale. Und praktische Vorführungen gab es beim Tag der offenen Tür auch. Herzstillstand – eine Person liegt regungslos am Bordsteinrand: „Ruhe bewahren, überlegt, auf jeden Fall aber sofort handeln“, erläuterte Achim Bangerl den Remanierungsvorgang, den Feuer-



**Für zünftige Frühschoppen-Stimmung** sorgte auch für (sitzend v.r.) Kommandant Gerhard Kubitschek, Kreisrätin Roswitha Nöbauer sowie die Bürgermeister Markus Lindmeier und Andreas Jakob die flotte „Grenzlandla Musi“ (Hintergrund).

Passanten zu lebensrettenden Erste-Hilfe-Maßnahmen mit Hilfe des automatischen externen Defibrillators – rund um die Uhr jederzeit zugänglich platziert in der benachbarten Raiffeisenbank. „Erst den Notruf 112 mit einer kurzen Lageschilderung wählen, dann mit übereinander gelegten Händen eine Herzdruckmassage bis zum Eintreffen des First-Responder sowie Rettungswagens fortsetzen“, erläuterte Achim Bangerl den Re-

manierungsvorgang, den Feuerwehr-Rettungshelfer Hendrik Küllmer mit Unterstützung von Löschmeister Christian Maier an einem „Dummy“-Patienten praktisch demonstrierte. Brandschutz-Erziehung für Buben und Mädchen ab dem späteren Kindergarten-Alter betrieb Fachbereichsleiter Ludwig Hack (Aigen am Inn) vom Passauer Kreisfeuerwehrverband am Simulationsmodell, aus dem per Knopfdruck zusätzlich künstliche Flammen schlugen. Gleichzeitig wur-

ANZEIGE

Ihre private Kleinanzeige

Wir beraten Sie gern!

(0851) 802 502

Passauer Neue Presse

Wir sind für Sie da. [www.pnp.de](http://www.pnp.de)

den die Heranwachsenden mit der altersgerechten „Schlauch“-Mal-Broschüre geschult, anhand deren Fragekatalog Brandbeobachtungen selbst an die Notruf-Zentrale gemeldet werden können. Regen Zuspruch fand gleichermaßen das Kinder-Schminkstudio der beiden Feuerwehr-Jugendbetreuer Lisa Schönhofer und Gregor Graml, während am Zielspritzstand Tennisbälle per Wasserstrahl vom Stockerl gepustet werden mussten.

### Frühschoppen mit Musik

Eine zünftige Frühschoppen-Stimmung vermittelten die drei aktiven Feuerwehrkräfte Alois (Harmonika) und Simon Kohlmeier (Gitarre) zusammen mit Johanna Freudenstein (Zupfbass) von der Gögginger Grenzlandla Musi neben zahlreichen weiteren Gästen auch den Ruhstorfer Bürgermeistern Andreas Jakob und Markus Lindmeier sowie Kreisrätin Roswitha Nöbauer mit mehreren Marktratskollegen. Von 15 „gestandenen Männern“ nach einigen Großbränden im Ort und Umgebung von Ruhstorf am 1. März 1872 gegründet, bietet die Ruhstorfer Stützpunktwehr zusammen mit sechs weiteren Marktkameradschaften einen wichtigen Sicherheitsaspekt für die gesamte Bevölkerung, wie beim Tag der offenen Tür deutlich wurde. – n0



# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



23.10.2016 **30 Jahre Jugendfeuerwehr Rotthalmünster.** Auch hier waren wir mit unserem Brandschutzerziehungsanhänger Vorort und klärten die Besucher über Rauchmelder, Rauchmelderpflicht und das Verhalten von Feuer und Rauch in einem Raum auf. Der richtige Umgang mit Feuerlöschern konnte anschließend auch geübt werden, ebenso der Notruf. Stundenaufwand 3 Mann a) 6 Std.

Freitag, 25. Oktober 2016

LOKALES

GE

Nummer 24

## Jugendfeuerwehr zeigt, was sie kann

Großes Interesse bei Veranstaltung zum 30-Jahr-Jubiläum – Dankgottesdienst am Weltmissionstag

von Klute

**Rotthalmünster.** Die Jugendfeuerwehr hat ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert. Das Wetter passte zum Tag heraus, sondern auch der Glaube an den Heiligen Florian, dem Patronen der Feuerwehren, wurde dabei den Jugendlichen für ihren Einsatz. Es geht immer um das Löschenglauben zum Brennen zu.

Das christliche Abendmahl sei man gefordert, das Glauben am Brennen zu. Auch der aus Österreich der hl. Florian soll der erung nach persönlich den Brand gelöscht haben. r Jörg Fleischer wünschster Jubiläumsverein stand des Heiligen und Mitglieder für die Jugend-



Bürgermeister Franz Schönmoser (r.) gratulierte den Mannschaften Malching I (ganz oben) und Malching II zum Sieg beim Wettbewerb „Menschenkicker“. Außerdem bekam Jugendwartin Sandra Rembart-Sigl (2.v.r.) ein Geldgeschenk für die Jugendarbeit. Mit dabei Kommandant Bernhard Köhler und Stellvertreter Alexander Kopschitz (v.l.). – Fotos: Klute

arbeit auch weiterhin brennen mögen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich die Besucher an verschiedenen Stationen über die Arbeit der Feuerwehr informieren. An den Stationen wo mit Feuer hantiert wurde hielt man respekt-

vollen Abstand. An einer anderen Station zeigte sich, dass auch Kinder und Jugendliche mit einem Feuerlöscher umgehen können, wenn sie dazu von Fachleuten angeleitet werden. Spektakulär war der Übungscontainer, der erst mit viel Holz auf Temperatur gebracht

wurde; dann mussten sich die Atemschutzträger fachgerecht Zugang verschaffen, um den Brandherd zu bekämpfen. Dabei erfuhr man auch, dass durch verminderten Druck der gefürchtete Wasserschaden minimiert wird. Bei der Technik zur Rettung eingeklemm-



Sogar Kinder und Jugendliche trauten sich – unter fachkundiger Anleitung – das Feuer mit einem Löschschaumfeuerlöscher zu bekämpfen.

ter Personen sei man nicht stehen geblieben, erklärte Thomas Findl. Die Geräte seien jetzt leichter und bei schwieriger Bergung, wie zum Beispiel bei einem Lkw, habe man zum Spreizen jetzt bessere Möglichkeiten. Auch sportlich durfte man sich

austoben. Beim Spiel „Menschenkicker“ wollte man besonders die Jugendlichen ansprechen und sie für den Feuerwehrdienst begeistern. Die Feuerwehr hofft, dass die Jubiläumsveranstaltung auch neue Nachwuchskräfte gewinnen zu können.



Wie man die Rettungsschere bedient. Thomas Findl (r.) erklärte, wie man sie auch andere Möglichkeiten der Bergung wurden anschaulich dargestellt.



Gesponsert von Landrat Franz Meyer und Altlandrat Hanns Dorfner war das Brandschutzmobil. „Flori der Feuerwehrräder“ war immer dicht umlagert.



Erst an die Tür spritzen, ob Dampf entsteht, danach schauen, woher der Rauch herkommt, dann den besten Weg suchen und beim Innenspritzen Wasser löschen. So kann in Echtzeit beim „Fire Rescue“ geübt werden.

JE

Personalisierte Ausgabe für Alois Fischl (Abn.-Nr. 3102347)



# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



### 26.10.2016 **Brandschutzerziehung im Kindergarten Kirchham.**

Ca. 30 Kinder wurden in 2 Gruppen durch uns Brandschutzerzieher und der FF Kirchham informiert. Die FF Kirchham stellt ihnen das Fahrzeug und die vielen Geräte, vor allem den Atemschutz und die Wärmebildkamera vor. Bei der Brandschutzerziehung gingen wir nach unserem neuen Leitfaden vor:

- Nützliches Feuer –Gefährliches Feuer
- Gefahren durch Feuer und Rauch
- Sicheres Anzünden einer Geburtstagskerze
- Verhalten bei einem Brandfall
- Üben der Fluchtwege im Kindergarten
- Absetzen eines Notrufes

Stundenaufwand 1 Mann a) 4 Std.

#### Feuerwehr zu Besuch im Kindergarten

**Kirchham.** Mit großer Begeisterung warteten die Mädchen und Buben des Kindergartens auf den Besuch der Feuerwehr, bis endlich das große rote Feuerwehrauto, gefahren von Hans Bauhuber, Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs und Mitglied der örtlichen Feuerwehr, vor dem Kindergarten parkte. Die Besichtigung des so interessanten Fahrzeugs und die Frage „Was müssen Kinder mit dem Umgang von Feuer beachten?“ beschäftigten Kinder und Erzieherinnen an diesem Vormittag. Florian Konradl, Kommandant der Kirchhamer Feuerwehr und Ludwig Hack, Fachbereichsleiter KFV Passau, lernten den Kindern so allerhand, wie sie sich im Umgang mit dem Feuer verhalten sollen. In Teilgruppen aufgeteilt, erfuhren die Kinder, dass es nützliches und gefährliches Feuer gibt. Einige Kinder durften sogar mit einem Streichholz eine Kerze anzünden, wobei Ludwig Hack ganz ausdrücklich die Kinder darauf hinwies, dass sie dies nur in Anwesenheit von Erwachsenen tun dürfen. Weiter wurde in einem kleinen Rollenspiel geübt, was Kinder zu tun haben, wenn daheim ein Feuer ausbricht und das Kind alleine daheim ist. Sie lernten die Notrufnummer 112 kennen. Außerdem wurde darauf hingewiesen, wie notwendig es ist, dass alle Kinder ihren vollständigen Namen und die Adresse wissen. Im Anschluss daran übten die Kinder für den Notfall. Sie spielten eine Rettungsübung nach. Zeitgleich durfte die zweite Kindergruppe das Feuerwehrauto mit all seinen Gerätschaften besichtigen, dass ihnen von Florian Konradl und Hans Bauhuber sehr eindrucksvoll vorgestellt wurde. Zum Schluss dieser Besichtigung freuten sich die Kinder, als die Sirene des Feuerwehrautos ertönte. Als Andenken an diesen Tag erhielten die Kinder noch Malbücher mit Geschichten über die Feuerwehr.

– red/Foto: red



Personalausgabe für Alois Fuchs (Abt.-Nr. 3102347)

### 05.12.2016 **Einwinterung und Reinigung des Brandschutzerziehungsanhängers und umräumen des Lagers in Straßkirchen.**

Stundenaufwand 4 Mann a) 4 Std.

12.12.2016 **Letzte Teambesprechung der Brandschutzerzieher in Tiefenbach und Übergabe des neuerstellten „Leitfaden Kindergarten“ an jeden Brandschutzerzieher des Kreisfeuerwehrverbandes Passau, sowie Ausgabe des neuen Brandschutzerziehungskoffers der Versicherungskammer Bayern.** Außerdem wurden die Termine für 2017 abgestimmt und auf das Jahr 2016 zurückgeblickt. Es wurde besprochen, was Positiv und was Negativ gelaufen ist, damit wir uns im neuen Jahr noch besser präsentieren können.

Stundenaufwand 5 Mann a) 3 Std.



# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



## Worte des Dankes

Als Fachbereichsleiter möchte ich mich bei meinen Brandschutzerziehern des Landkreises Passau recht herzlich bedanken für die große Unterstützung im abgelaufenem Jahr. Für die vielen geleisteten Freizeitstunden, so mancher hat sich sogar extra Urlaub oder Überstunden frei genommen, damit von ihm die Brandschutzerziehung in den Kindergärten, Grundschulen, Realschulen und bei den Ortsfeuerwehren durchgeführt werden konnte.

Dafür nochmals „Danke“!

Bedanken möchte ich mich auch bei der Landkreisführung, stellvertretend bei unserem Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Alois Fischl und unserem Kreisbrandrat Josef Ascher, sowie den Vertretern des Kreisfeuerwehrverbandes Passau für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr 2016, verbunden mit der Bitte, dass sie uns auch in 2017 wieder so unterstützen.

⌘

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Feuerwehren, die in Ihrem Schutzbereich die Brandschutzerziehung selbständig durchführen. Sollte eine Feuerwehr Fragen oder einige kleine Tipps benötigen, stehen wir ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Auch die Leitfäden und die Brandschutzerziehungskoffer stehen selbstverständlich jeder Feuerwehr bei dem nächstgelegenen Landkreisbrandschutzerzieher zur Verfügung.



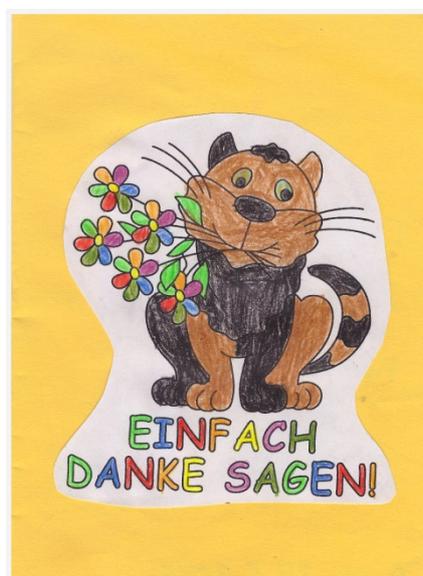
# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



### Worte des Dankes der Kinder:

Ich glaube, diese Karten und Schreiben sind Motivation für unsere Arbeit. Uns freut es ganz besonders, wenn wir Kindern etwas beibringen können, das sie auch für das spätere Leben brauchen können. Ebenso ist es uns wichtig, dass wir den Kindern etwas für das richtige Verhalten in Notsituationen mitgeben.



Schönau 25.3.16

Lieber Herr Hack,

die 3. Klasse bedankt sich dass wir uns Flori ausleihen durften. Es hat uns gefallen dass Flori uns so viel erklärt hat. Wir haben uns viel gemerkt und die Probe war deswegen leicht. Mit Flori haben wir viele Experimente durchgeführt. Das Thema Feuer hat uns gut gefallen und wir haben viel Neues dazu gelernt.

Niklas S.	Schöne Grüße	Diego
Nikita	von der 3. Klasse	Michelle
Sophia	aus Schönau	Chiara
Johanna Th.	Isabella	Leon
Katharina	Finn	Tobias
Johanna St.	Josef	Aylin
Isabel	Jonas	Niklas L.

Danke, dass Sie Zeit für uns hatten.

Aigen 28.6.2016

Thomas	Miriam	
Johanna Florian		Jonas
Laura		Ella
Sarah Ann-Kathrin		Elisabeth
DARDAN	Fabian	
Lu an	Maximilian	Sonja
	Michael	
Timo		Johanna
	Eric	



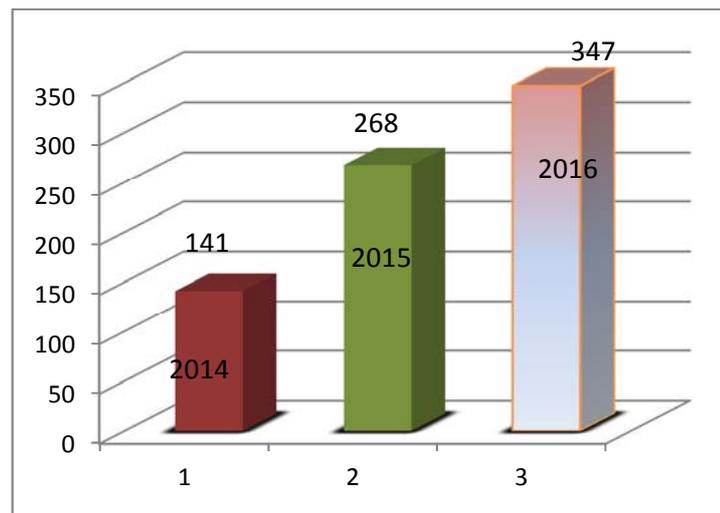
# Kreisfeuerwehrverband Passau Jahresbericht Brandschutzerziehung



## Zusammenstellung:

Es wurden für den Landkreis Passau insgesamt 28 Termine von den 5 Brandschutzerziehern mit 347 Stunden wahrgenommen.

Vergleich der aufgewendeten Stunden der letzten drei Jahre  
2014/2015/2016



## *Statistik der Brandschutzerziehung durch die Landkreisbrandschutzerzieher 2016*

Datum	Feuerwehr	Art der Brandschutzerziehung	Anz. Mann	Stunden
02.01.2016	LK-BSE Erzieher	BSE Kinderfeuerwehrt Stadt Bad Griesbach	2	8
21.01.2016	LK-BSE Erzieher	Übergabe Jahresbericht 2015	1	2
07.02.2016	LK-BSE Erzieher	Teambesprechung im Landratsamt	4	8
16.02.2016	LK- BSE Erzieher	BSE Kindergarten Fürstenzell	2	8
20.02.2016	LK- BSE Erzieher	Tobias Wolf Lehrgang Ausbilder BSE-Grundschule	1	12



# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



23.02.2016	LK-BSE Erzieher	BSE Grundschule Hartkirchen	2	10
06.04.2016	LK-BSE Erzieher	Kreisverbandsversammlung	1	3
11.04.2016	LK-BSE Erzieher	Besprechung „Tag der Hilfsorganisation“ Eging am See	1	3
27.04.2016	LK-BSE Erzieher	Bestückung BSE-Anhänger Straßkirchen	2	8
29.04.2016	LK-BSE Erzieher	„Tag der Hilfsorganisation“ Pullman City	3	21
09.05.2016	LK-BSE Erzieher	Teambesprechung im Landratsamt	4	12
14.06.2016	LK-BSE Erzieher	Teambesprechung im Landratsamt	4	12
01.07.2016	LK-BSE Erzieher	BSE Grundschule Bad Füssing Aigen	2	10
12.07.2016	LK-BSE Erzieher	BSE Grundschule Straßkirchen	2	12
16.07.2016	LK-BSE Erzieher	BSE Sommerfest FF Rehschalln	2	14
26.07.2016	LK-BSE Erzieher	Brandschutzunterweisung Realschule Neuhaus am Inn	3	24
27.07.2016	LK-BSE Erzieher	Brandschutzunterweisung Realschule Neuhaus am Inn	3	15
27.07.2016	LK-BSE Erzieher	Brandschutzerziehung Jugendfeuerwehr FF Malching	1	3
31.07.2016	LK-BSE Erzieher	„Tag der Familie“ in Aldersbach	4	44
13.08.2016	LK-BSE Erzieher	Blaulichttag FF Stad Bad Griesbach	1	6
19.08.2016	LK-BSE Erzieher	Blaulichttag Gemeinde Bad Füssing	2	12
20.08.2016	LK-BSE Erzieher	Blaulichttag der FF Walchsing	4	24
28.08.2016	LK-BSE Erzieher	Brandschutzerziehung/ Sommerfest FF Walchsing	3	15
18.09.2016	LK-BSE Erzieher	Brandschutzerziehung FF Ruhstorf	1	8
23.10.2016	LK-BSE Erzieher	BSE 30 Jahre Jugendfeuerwehr FF Rothalmünster	3	18
26.10.2016	LK-BSE Erzieher	Brandschutzerziehung Kindergarten Kirchham	1	4
05.12.2016	LK-BSE Erzieher	Einwinterung und Reinigung BSE Anhänger	4	16
12.12.2016	LK-BSE Erzieher	Letzte Teambesprechung in Tiefenbach	5	15
		<b>Gesamt Stunden 2016</b>	<b>28</b>	<b>347</b>

Die Anzahl der Brandschutzerziehungen und die aufgewendeten Stunden der Feuerwehren im Landkreis Passau konnten in diesem Bericht nicht mit aufgeführt werden, da nur wenige Feuerwehren ihre Tätigkeiten sei es im Kindergarten, Schulen oder bei Vereinen bei mir gemeldet haben.

Dieses wäre aber wünschenswert, denn viele Feuerwehren führen Brandschutzerziehung in Ihren Zuständigkeitsbereich mit großen Erfolg durch. Es wäre schön, wenn wir dies würdigen könnten.



# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung

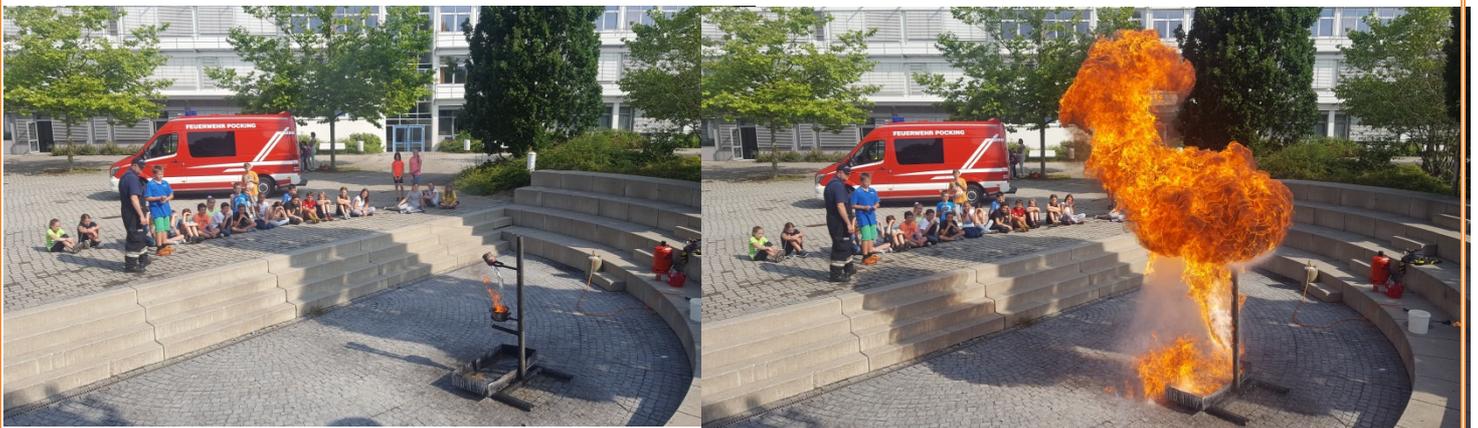


Stellvertretend für alle Feuerwehren im Landkreis Passau nachfolgend ein Bericht der Brandschutzerziehung am Wilhelm-Diess Gymnasiums durch die FF Pocking.

**Brandheiss** im wahrsten Sinne des Wortes ging es am SMV Tag des Wilhelm Diess Gymnasiums in Pocking her. Die Freiwillige Feuerwehr Pocking folgte gerne der Einladung der Schule und des Elternbeirates beim SMV-Tag dabei zu sein.

An verschiedenen Stationen lernten die Schüler der 5. Klassen unter anderem etwas über die Grundlagen von brennen und löschen, welche Gerätschaften in einem Löschgruppenfahrzeug mitgeführt werden, wie man mit Schlauch und Strahlrohr umgeht und – als Höhepunkt – was passiert wenn brennendes Fett nicht richtig gelöscht wird.

Die Feuerwehrleute und die Schüler hatten gleichermaßen Spaß an dem abwechslungsreichen Vormittag.





# Kreisfeuerwehrverband Passau

## Jahresbericht Brandschutzerziehung



### *Unsere Brandschutzerzieher des Kreisverbandes Passau und deren Kontaktdaten:*

#### **Ludwig Hack**

Herrenstraße 21 a  
94072 Bad Füssing  
Tel: 08537/91010  
Handy: 01757236131  
Fax: 08537/91019  
E-Mail: [Brandschutzerziehung@kfv-passau.de](mailto:Brandschutzerziehung@kfv-passau.de)

**Fachbereichsleiter**

#### **Tobias Wolf**

Gewerbering 7  
94086 Bad Griesbach  
Tel: 08532/5409782  
Handy: 015141854674  
E-Mail: [tobi.wolf@gmail.com](mailto:tobi.wolf@gmail.com)

**Brandschutzerzieher  
KBI-Bereich Süd**

#### **Michael Bresele**

Hochholzweg 2 d  
94113 Tiefenbach  
Tel: 08509/2437  
Handy: 0160/98714971  
E-Mail: [michael.bresele@gmx.de](mailto:michael.bresele@gmx.de)

**Brandschutzerzieher  
KBI-Bereich Nord**

#### **Werner Hessheimer**

Beethovenstr. 1  
94575 Windorf  
Tel: 08541/910824  
Handy: 01605513449  
E-Mail: [Info@brandschutz-hessheimer.de](mailto:Info@brandschutz-hessheimer.de)

**Brandschutzerzieher  
KBI-Bereich West**

#### **Alexander Schätzl**

St-Michael-Straße 16  
94107 Untergriesbach  
Tel: 08593/9389383  
Handy: 0170/7758071  
E-Mail: [alexander@schaetzl.org](mailto:alexander@schaetzl.org)

**Brandschutzerzieher  
KBI-Bereich Ost**